

## Sponsoren

Wir danken für die freundliche Unterstützung



Sponsorbetrag: 1.850,- EUR



Sponsorbetrag: 2.125,- EUR



Sponsorbetrag: 925,- EUR

## Weitere Sponsoren

ANKLIN AG

Sponsorbetrag: 1.850,- EUR

Die wissenschaftlichen Leiter und die Referenten bestätigen, dass die Inhalte der Fortbildungsmaßnahme produkt- und/oder dienstleistungsneutral gestaltet sind.

## Referenten

### Prof. Dagmar l'Allemand

Ostschweizer Kinderspital, St. Gallen  
Endokrinologie

### Simona Borner

Ostschweizer Kinderspital, St. Gallen  
Kinderorthopädie

### Priv.-Doz. Dr. Johannes Cip

Ostschweizer Kinderspital, St. Gallen  
Kinderorthopädie

## Referenten

### Priv.-Doz. Dr. Oliver Eberhardt

Olgahospital, Klinikum Stuttgart  
Orthopädie

### Dr. Claus Egidy

Ostschweizer Kinderspital, St. Gallen  
Kinderorthopädie

### Dorothea Grade

Ostschweizer Kinderspital, St. Gallen  
Kinderorthopädie

### Dr. Kathrin Heldt

Ostschweizer Kinderspital, St. Gallen  
Endokrinologie

### Dr. Harry Klima

Ostschweizer Kinderspital, St. Gallen  
Kinderorthopädie

### Dr. Eva Koch

Ostschweizer Kinderspital, St. Gallen  
Kinderorthopädie

### Prof. Dr. Tanja Kraus

Universitätsklinik für Orthopädie  
und Traumatologie, Graz

### Dr. Christina Lampe

Zentrum Kinderheilkunde und Jugendmedizin,  
Universitätsklinikum Giessen/ Marburg,  
Standort Giessen

### Dr. Harald Lengnick

Ostschweizer Kinderspital, St. Gallen  
Kinderorthopädie

### Samira Lutz

Ostschweizer Kinderspital, St. Gallen  
Kinderorthopädie

### Erika Payne

Ostschweizer Kinderspital, St. Gallen  
Kinderorthopädie

### Dr. Kerstin Reidy

Ostschweizer Kinderspital, St. Gallen  
Kinderorthopädie

## Referenten

### Dr. Martin Reinke

Ostschweizer Kinderspital, St. Gallen  
Kinderorthopädie

### Caroline Rennhard

Ostschweizer Kinderspital, St. Gallen  
Physiotherapie

### Prof. Dr. Marianne Rohrbach

Universitäts-Kinderspital Zürich  
Endokrinologie

### Norin Schneider

Ostschweizer Kinderspital, St. Gallen  
Physiotherapie

### Dr. Matthias Sperl

Universitätsklinik für Orthopädie  
und Traumatologie, Graz

### Dr. Dunja Wiegand

Ostschweizer Kinderspital, St. Gallen  
Jugendmedizin



## Allgemeine Hinweise



### Wissenschaftliche Leitung

Priv.-Doz. Dr. Oliver Eberhardt, Stuttgart  
Prof. Dr. Andreas Krieg, Basel  
Prof. Dr. Richard Placzek, Bonn  
Prof. Dr. Robert Rödl, Münster  
Prof. Dr. Walter Strobl, Wien  
Prof. Dr. Ralf Stücker, Hamburg  
Prof. Dr. Bettina Westhoff, Düsseldorf

### Veranstalter

Vereinigung für Kinderorthopädie (VKO)  
in Zusammenarbeit mit der  
Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und  
Orthopädische Chirurgie (DGOOC)

### Veranstalter der Industrieausstellung

Akademie Kinderorthopädie GmbH  
Straße des 17. Juni 106-108, D-10623 Berlin

### Lokale Organisation

Dr. Claus Egidy  
Priv.-Doz. Dr. Johannes Cip  
Dr. Harald Lengnick  
Dr. Harry Klima

Stiftung Ostschweizer Kinderspital  
Kinderorthopädie  
Claudiusstrasse 6, CH-9006 St. Gallen

### Veranstaltungsort

Neudorf Center St. Gallen  
Openspace by Fortimo  
Rorschacherstrasse 286, CH-9016 St. Gallen  
www.neudorf-center.ch

### Kongress- und Ausstellungsorganisation

Kongress- und MesseBüro Lentzsch GmbH  
Von-Baab-Weg 3, D-86911 Diessen  
Tel.: +49 (0)8807 9474030 / E-Mail: info@kmb-lentzsch.de  
www.kmb-lentzsch.de

### Zertifizierung

16 FB-Credits von swiss orthopaedics

Nähere Informationen zur Anmeldung  
finden Sie auf [www.kinderorthopaedie.org](http://www.kinderorthopaedie.org)

# Zertifikat Kinderorthopädie

## Modulkurs 7

# Knie

24.–25. Nov. 2023  
St. Gallen (Schweiz)



## Liebe Freundinnen und Freunde der Kinderorthopädie,

wir freuen uns sehr über Ihr Interesse an der Kinderorthopädie. Die VKO möchte mit dem «Curriculum» ein umfangreiches Fortbildungsprogramm als Begleitung für die Zusatzweiterbildung Kinderorthopädie anbieten.

Im Modulkurs 7 stehen zwei sehr große Themenbereiche im Mittelpunkt: am ersten Tag wird das breite Spektrum der Syndrom-Erkrankungen, der Skelettdysplasien und Knochenstoffwechselerkrankungen behandelt.

Gemeinsam mit den Spezialisten aus der Pädiatrie, Genetik und Kinderorthopädie möchten wir Ihnen einen Themen-Überblick geben, charakteristische Symptome darstellen und Wege zur Diagnose sowie die konservativen und chirurgischen Therapieoptionen aufzeigen.

Neben den operativen Interventionen spielen die Physiotherapie, Ergotherapie sowie die Orthopädiertechnik im Alltag der betroffenen Kinder eine wichtige Rolle. Im praktischen Teil werden daher in einem Workshop verschiedene physio- und ergotherapeutische Techniken des Bewegungsapparates sowie orthopädiertechnische Versorgungen demonstriert und angewendet.

Am zweiten Tag steht das Knie mit seinen angeborenen und erworbenen/traumatischen Problemen im Focus des Interesses: die verschiedenen Diagnosen werden unter dem Aspekt der konservativen und operativen Möglichkeiten betrachtet und anhand von Fallbeispielen diskutiert. Durch sportorthopädische Expertise möchten wir das Verständnis für Überlastungsschäden, Sportverletzungen und deren Prophylaxe schulen.

Im Bereich der seltenen, angeborenen Veränderungen am Kniegelenk sollen die Beugekontraktur mit der kongenitalen Patellaluxation thematisiert, sowie die kongenitale Hyperextension des Kniegelenks bei Kniegelenksluxation dargestellt werden. Im Rahmen eines Workshops soll die konservative Therapie mittels Redressionsgipsen bei der kongenitalen Kniegelenksluxation demonstriert und die Teilnehmer zur praktischen Anwendung am Modell animiert werden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an diesem Kurs in St. Gallen und hoffen auf zwei interessante und interaktive Tage mit Blick auf den Bodensee und das Alpsteingebirge mit dem Säntis.

Mit freundlichen, kinderorthopädischen Grüßen

Dr. Claus Egidy, PD Dr. Johannes Cip, Dr. Harald Lengnick  
St. Gallen, im November 2023



Dr. Claus Egidy



PD Dr. Johannes Cip



Dr. Harald Lengnick

## Programm 1. Tag

8.00	Anmeldung
8.30	Begrüßung Klima
8.35	Syndrome erkennen – Was muss der Kinderorthopäde dazu wissen? Überblick über die Klassifikation genetisch bedingter Syndrome mit Skelettbeteiligung Rohrbach
9.05	Differentialdiagnostik von Syndromen – Genetische Aspekte Rohrbach
9.35	Syndrom Praxis Fallbeispiele Neugeborene/ Diagnosealgorithmus/ Prinzipien verstehen – Details erkennen/ Diskussion † Allemand/ Rohrbach
10.20	Pause, Besuch der Industrierausstellung
10.50	Osteochondrodysplasien Achondroplasie/ Pseudoachondroplasie/ Multiple Epiphysäre Dysplasie/ Spondyloepiphysäre Dysplasie congenita/ tarda / Metaphysäre Chondrodysplasie/ Larsen Syndrom/ Osteopetrose Cip
11.20	Pädiatrisch/Endokrinologischer Hintergrund zu Marfan Syndrom Ehlers Danlos, Knochenstoffwechselerkrankungen/ Rachitis/ Hypophosphatämische Rachitis/ Hypophosphatasie Heldt
11.50	Orthopädische Versorgung dieser KH-Bilder Cip
12.15	Osteogenesis imperfecta Lengnick
12.45	Genua vara und valgus – Fallbeispiele und Diskussion Reinke/ Grade
13.15	Mittagspause



## Programm 1. Tag

14.00	Dysostosis multiplex Chondrokalzinose, Hämochromatose Lampe
14.30	Arthrogryposis multiplex congenita Klima
15.00	Dysostosen Vorwiegend kranialer/ fazialer Beteiligung Vorwiegend vertebraler Beteiligung Vorwiegend Extremitätenbeteiligung Lengnick
15.30	Pause, Besuch der Industrierausstellung
16.00	Workshop: Physiotherapie bei syndromaler Erkrankung, Kispi SG Ergotherapie Handversorgung, Kispi SG Orthopädietechnische Versorgung bei syndromaler Erkrankung Schneider/ Rennhard/ Lutz/ Bomer/ Koch/ Firma Brunner
17.00	Syndrom Quiz Klima/ Lampe/ Lengnick



## Programm 2. Tag

8.00	Knie Leitsymptome und Untersuchung Egidy
8.30	Wachstumsschmerz, FP Schmerzsyndrom Idiopathischer vorderer Knieschmerz Egidy
9.00	Knie Entwicklung und Therapie konservativ – Diskussion mit Fallbeispielen 3 Kammern/ Plicae/ Wachstumsfugen/ Patella bipartita/ Torsionen Femur/ Tibia Poplitealzyste/ Nicht ossifizierendes Fibrom NOF/ Tendinopathien (M. Schlatte, M. Sinding-Larsen, Menelaus, etc.) Kraus
9.30	Knie Therapie operativ – Schwerpunkt Arthroskopie – Diskussion mit Fallbeispielen Meniskus/ Scheibenmeniskus/ Kreuzband (ligamentäre Verletzung)/ OD Therapiekonzept Sperl
10.00	Pause, Besuch der Industrierausstellung

## Programm 2. Tag

10.30	Knie Therapie offen (Teil I) – Diskussion mit Fallbeispielen Patellofemorale Instabilität/ Rez. Dislokation/ Rez. Subluxation/ Habituelle Dislokation/ Chron. Dislokation/ Kong. Dislokation/ DD kong. KG Beugekontraktur Eberhardt
11.00	Knie Therapie offen (Teil II) Kong. KG Luxation – Therapiekonzept Eberhardt
11.15	Fallbeispiel Kong. KG Luxation – Verlauf Eberhardt
11.30	Workshop: Redressionsgips für kongenitale KG Luxation (5. Stock) Reidy/ Payne
12.15	Mittagspause
13.00	Sport Überlastungsschäden – Diskussion mit Fallbeispielen Osgood-Schlatter/ Sinding-Larsen-Johansson/ Patella Tendinitis/ Pes anserinus Bursitis/ Proximale Tibia Stress Fraktur u.a. Kraus
13.30	Sport Knieverletzungen Eminentia Ausriss/ VKB Ruptur etc. Sperl
14.00	Fallbeispiele aus der Klinik mit Rö/ MRT Diagnostik in Kleingruppen Reinke/ Egidy/ Kraus/ Sperrl
15.00	Pause, Besuch der Industrierausstellung
15.30	Return to Sports im Kindes- und Jugendalter Berufswahlberatung Reidy
16.00	Adipositas: Auswirkung/Gewichtsreduktion begleiten Wiegand
16.30	Deformitäten bei Osteochondrodysplasien Cip
17.00	Ende der Veranstaltung